

Im All wird ordentlich „gerockt“

Kindermusical | Die Schüler der Musikschule Eggenburg begeisterten ihr Publikum.



Andrea Binder, Brigitte Brantner und Renate Wöber nach dem Musical. *Foto: Barbara Witzany*

ZIERSDORF, SITZENDORF | Vergangenen Donnerstag ging im Konzerthaus Weinviertel „die Post ab“. „Leben im All“ war der Titel des Kindermusicals, welches die Ziersdorfer Schüler der Musikschule Eggenburg zeigten.

„Seit Jänner haben wir geprobt“, erzählt die Direktorin der Musikschule. Das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen. Ausgestattet mit Head-Set und Mikrofonen sangen und tanzten die Kinder zu rockigen Hits. Regie führte Andrea Binder. Sie wurde von Assistentin Renate Wöber unterstützt. Brigitte Brantner wiederum nähte für alle Kinder die Kostüme.

Das Publikum war begeistert von der flotten Inszenierung und der Aufführung der Kinder. Dies zeigte sich nicht nur im tosenden Applaus, sondern auch in den lautstarken Bravo-Rufen. Unter den zahlreichen Gästen waren Bürgermeister Johann Gartner und Nationalrat Christian Lausch.

Das Musical „Leben im All“ ist mit der Besetzung der Sitzendorfer Musikschüler, ebenfalls unter der Regie von Andrea Binder, am Mittwoch, dem 17. Juni, um 18.30 Uhr im Sitzendorfer Pfarrsaal zu sehen.



Sportlich in Athen unterwegs

MAISSAU, ATHEN | Der diesjährige Städtetrip führte den Maissauer Damenturnverein nach Athen. Bei herrlichem Sonnenschein erkundeten die 16 „Botschafterinnen aus Maissau und Umgebung“ die Sehenswürdigkeiten der Stadt: Akropolis, Parlament mit Wachablöse, die Plaka, Piräus usw. – das alles nur mit Öffis und zu Fuß! Die sportlichen Damen legten täglich immerhin rund zehn Kilometer zu Fuß zurück. „Die beste Art, eine Stadt zu erspüren“, meinte Organisatorin Michaela Zellhofer.

Foto: privat

L 49 ist jetzt Baustelle

Umfangreiche Arbeiten | Arbeiten garantieren sicherere Zufahrt zur Sportanlage und den Lückenschluss des Rundwanderweges.

Von Christoph Reiterer

ZIERSDORF | Die bereits arg mitgenommene L 49 wird ab der Kreuzung mit der L 43 (Richtung Gettsdorf) auf einer Länge von 2,6 Kilometern verkehrssicherer ausgebaut. Gehsteige und Abstellflächen werden saniert oder, wo sie bislang fehlten, neu errichtet und behindertengerecht ausgebaut. Die Fahrbahnbreite von sechs Metern

wird beibehalten. Durch die Errichtung neuer Nebenflächen soll der Straßenverlauf klarer gekennzeichnet sein und die Entwässerungssituation verbessert werden.

Von der Kreuzung mit der L 43 bis zum nördlichen Ortsende wird der Straßenbelag auf einer Länge von 600 Metern abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht. Im Freiland wird auf einer Länge von 550 Metern die

bituminöse Tragschicht erneuert; auf dem Rest der Strecke, bis zum südlichen Ortsbeginn von Gettsdorf, wird nur die Deckschicht erneuert.

Bis zur Sportanlage wird ein neuer Gehweg errichtet, der den Lückenschluss des Rundwanderweges Ziersdorf bildet. Durch die Errichtung einer Linksabbiegespur und einer Querungshilfe wird eine sicherere Anbindung der neuen Sportanlage geschaffen.

Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Ravelsbach in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region durchgeführt und sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 325.000 Euro. Das Land NÖ übernimmt 188.000 Euro, der Rest entfällt auf die Gemeinde.

Für die Asphaltierungsarbeiten wird eine Totalsperre der Landesstraße 49 von zwei bis vier Arbeitstagen erforderlich sein. Der Durchzugsverkehr wird auf einer Umleitungsstrecke geführt. Für die innerörtlichen Wirtschaftsbetriebe werde die Dauer der Sperre nur wenige Stunden betragen.



Baubeginn in Ziersdorf Nord: Josef Gastgeb, Leopold Waldschütz, Vizebürgermeister Hermann Fischer, Landesrat Karl Wilfing, Bürgermeister Johann Gartner, NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker, Straßenmeister-Stv. Anton Surböck sowie Rainer Hochstöger, Leiter-Stv. der Straßenbauabteilung Hollabrunn. *Foto: Gschwindl*